

WERKZEUG

Schreibplan

Hintergrund

Nicht nur das Lesen ist für den Fachunterricht Geographie zentral, sondern auch das eigene Verfassen von Texten. Denn viele Aufgabenstellungen in den Schulbüchern verlangen von den SuS, dass sie eine schriftliche Lösung anfertigen. Dabei wird in der Regel kaum festgehalten, in welcher Form die SuS diese Aufgabe zu lösen haben. Die konkrete Realisierung bestimmen die Lehrkräfte, die den SuS weitere Angaben zur Form und zum Aufbau des zu produzierenden Textes machen. Das selbstständige Verfassen eines längeren Textes gehört jedoch kaum zur alltäglichen Unterrichtspraxis. Aber gerade durch diese Tätigkeit kann das fachspezifische Lernen unterstützt werden und die SuS wachsen so in den Gebrauch der für das Fach typischen Textsorten und Argumentationsweisen hinein. Die selbstständige Formulierung eines Textes bedarf mehrerer Arbeitsschritte und eines hinreichenden Wissens um den Schreibprozess. Ein einfaches „Drauflos-Schreiben“ ist für SuS häufig wenig zielführend. Daher bedürfen die einzelnen Schritte im Prozess des Schreibens (Planung, Formulierung, Überarbeitung) besonderer Aufmerksamkeit.

Sprachliche Aspekte

Bevor ein Text produziert werden kann, muss unter anderem klar sein, worum es gehen soll, was charakteristische Eigenschaften sind, welche Informationen benötigt werden und wie formuliert werden soll. Hierzu sind Leitfragen zur Textstruktur zu entwickeln, die dabei helfen, den Textaufbau zu organisieren und die zu präsentierenden Informationen zu linearisieren (damit sind Prinzipien der Informationsdarbietung gemeint: vom Allgemeinen zum Spezifischen oder umgekehrt; Befolgung einer Bildleserichtung o. Ä.).

Idee und Einsatz des Werkzeugs

Die SuS sollten lernen, dass es vor dem Schreiben wichtig ist, den eigenen Text zunächst zu planen. Hierzu bietet sich ein Schreibplan an, der Fragen bereithält, die Möglichkeiten zur Strukturierung des Textes aufzeigen. Ein zu produzierender Text kann immer in Einleitung, Hauptteil und Schluss eingeteilt werden. Dabei ist dies so unspezifisch, dass für das konkrete Formulieren eines Textes genauer die Sprachhandlung (→ Einführung) und der Lerngegenstand in den Blick zu nehmen sind. Der Schreibplan kann bereits früh als Werkzeug eingesetzt werden, wobei darauf zu achten ist, dass sich die Komplexität des Textes im Laufe der Sekundarstufe I weiter ausdifferenziert und Schreibpläne in höheren Klassenstufen mehr Leitfragen und zu beachtende Aspekte enthalten. Grundsätzlich sollte den SuS auf jeder Klassenstufe vermittelt werden, dass das Schreiben eines Textes dessen Planung voraussetzt. Diese Grundeinsicht ist ab der Klasse 5 systematisch zu vermitteln. Vor allem die unterschiedlichen Sprachhandlungen und deren verlangte Eigenschaften sollten im Laufe der Sekundarstufe I progressiv aufgebaut werden (→ Einführung: *Schreiben im Fachunterricht*, S. 31).

Landwirtschaft
10

Klasse 5/6
S. 62

Tsunamis 9

Klasse 9/10
S. 153

Tsunamis 10

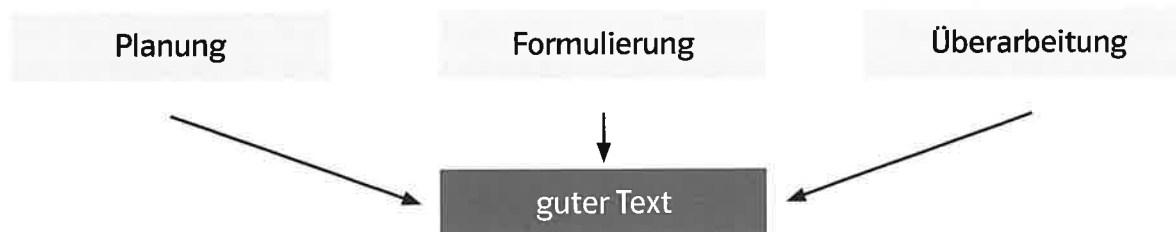
Klasse 9/10
S. 154 f.



Checkliste Schreibplan

DER WEG ZU EINEM GUTEN TEXT

Ein geschriebener Text ist nicht automatisch ein fertiger und guter Text. Damit du richtig gute Texte schreiben kannst, müssen sie verschiedene Stationen durchlaufen. Vor dem Schreiben ist die **Planung** das Wichtigste: Worüber und für wen wird der Text geschrieben? Nach dem Planen kommt das **Formulieren**. Hier geht es darum, zu überlegen, wie die geplanten Ziele erreicht werden können und wie ein guter Text sprachlich entsteht. Nachdem du deinen Text geschrieben hast, ist er aber keineswegs fertig. Denn damit dein Text richtig gut werden kann, musst du ihn noch **überarbeiten**. Dazu kannst du ihn von einer anderen Person lesen lassen: Wo ergeben sich Fragen? Was wurde nicht verstanden? Du kannst einzelne Wörter ändern, Sätze korrigieren und Textteile umstellen. Das Überarbeiten dient dazu, den Text besser zu machen.



Planung



- Schreibauftrag klären: Worum geht es bei der Schreibaufgabe? Verstehe ich sie oder ist mir das Ziel noch unklar?
- Schreibziel setzen: Worüber will ich was und wie viel schreiben?
- Schreiben planen: Was gehört in den zu produzierenden Text? Wie soll der Anfang oder der Schluss gestaltet sein?
- Hintergrundwissen klären: Welches Wissen benötige ich, um zu einem bestimmten Thema zu schreiben?
- Ideen finden: Was fällt mir noch zu dem Thema ein?
- Ideen auswählen: Welcher meiner Einfälle nutze ich, um den Text zu schreiben?

Formulierung



- Im Geographieunterricht soll die Fachsprache genutzt werden, wenn man sich zu bestimmten Themen äußert. Dazu gehört:
- Fachbegriffe wie *Nomen*
 - Verben, die fachsprachlich sind (*verdunsten* statt *weggehen*)
 - sprachliche Ausdrücke, die wichtig sind, um komplexe Dinge wiedergeben zu können (Konjunktionen, Nominalphrasen usw.)
 - sprachliche Ausdrücke, die den Text organisieren und Textteile miteinander verknüpfen können (der „rote Faden“ des Textes)
 - die Fachkenntnisse

Überarbeitung

- Was habe ich bisher geschrieben? Gibt es Textstellen, mit denen ich unzufrieden bin, die ich anders schreiben möchte?
- Worüber habe ich geschrieben? Ist es mit meinem Schreibziel aus der Planung gleich oder habe ich etwas geändert?
- Wie wirkt mein Text auf Leser/Leserinnen? Welche Textteile finden diese gelungen, wo musste ich ihnen etwas erklären?
- Welche Tipps haben andere, damit mein Text noch besser wird? Welche dieser Tipps helfen mir, meinen Text zu verändern?



Ein Text zum Tsunami von 2004

Nachdem du die zentralen Informationen aus der Karte herausgearbeitet hast, sollst du nun einen zusammenhängenden Text über den Tsunami von 2004 zu schreiben. Dazu ist es wichtig, zuerst zu bestimmen, was in den Text hineingehört, bevor man ihn anschließend formuliert.

Nutze die Checkliste 12 Schritte zu einem guten Text (Arbeitsblatt 10), um deinen Schreibprozess zu planen. Schreibe dann einen Text, in dem du über das Naturereignis informierst.

TEXTBAUPLAN

Die folgenden Leitfragen helfen dir dabei, einen **Textbauplan** zu entwickeln:

- ▣ **Thema des Textes:** Worüber werde ich schreiben?
- ▣ **Eine Einleitung verfassen:** Wie werde ich in das Thema einführen? Was ist das zentrale Ereignis, das ich behandeln werde?
- ▣ **Zentrales Ereignis bestimmen:** Womit werde ich meinen Text beginnen?
- ▣ **Zusätzliche Informationen sammeln:** Welche weiteren Angaben benötige ich für meinen Text?
- ▣ **Informationen ordnen:** Welche Informationen sind besonders wichtig?
- ▣ **Inhalte bestimmen, die nicht erwähnt werden müssen:** Welche Informationen sind weniger wichtig?
- ▣ **Einen Abschluss für den Text finden:** Wie werde ich meinen Text beenden?

- | | |
|---|---|
| ▣ Thema des Textes | Entstehung eines Tsunamis |
| ▣ Einleitung: zentrales Ereignis | Tsunami am 26.12.2004 im Indischen Ozean |
| ▣ Abfolge der Informationen: | |
| ▣ Entstehungsort | vor der Küste Indonesiens |
| ▣ Ortszeit | ca. 8 Uhr |
| ▣ Stärke des Hauptbebens | Stärke 9,0 auf der Richterskala |
| ▣ Ausbreitung des Bebens | nach ca. 0,5 Stunden in Thailand, nach ca. 2 Stunden in Sri Lanka, nach ca. 3,5 Stunden auf den Malediven |
| ▣ Zerstörung an Küstenabschnitten (nur starke bis mäßige) | starke Zerstörung: Nordindonesien, Teile von Thailand, Teile von Myanmar, Ostindien, Ostmalediven; mäßige Zerstörung: Südmyanmar und Westindien |
| ▣ Folgen der Flutwelle (Obdachlose und Tote in ausgewählten Regionen) | Indonesien: 695.000 Obdachlose und 172.000 Tote/Vermisste; Sri Lanka: 504.000 Obdachlose und 36.900 Tote/Vermisste; Indien: 629.200 Obdachlose und 8.920 Tote/Vermisste |
| ▣ Abschluss | ein Tsunami mit einer großen Zahl an Opfern |